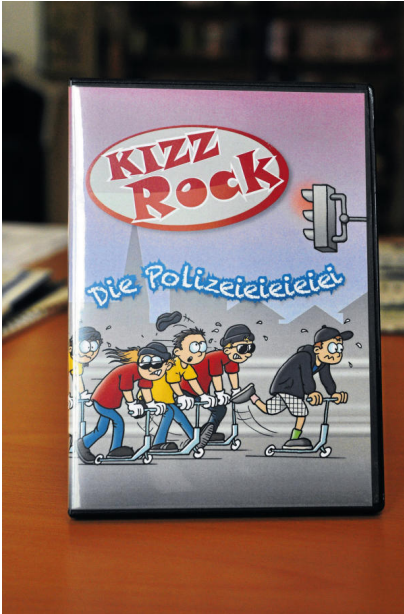


Musikalische Räuberjagd

Beilngries (DK) Zwei Tage lang haben die Kinderrocker der Band KIZZRock vor einem Jahr Beilngries unsicher gemacht. Morgen ist nun die Premiere des Musikvideos, das dabei für das Lied "Die Polizeieieieiei" entstanden ist.



Geschafft: Die DVD ist fertig, auch im Internet ist das Musikvideo mit Schauplatz Beilngries abspielbar.

Über mangelndes Interesse in der Welt der Kultur kann sich Beilngries derzeit wahrlich nicht beklagen. Erst vor Kurzem ist der Kriminalroman "Reinheitsgebot" von Thomas Neumeier erschienen, dessen Handlung in der Altmühlstadt spielt (wir berichteten). Ab morgen ist Beilngries nun auch Schauplatz in einem Musikvideo.

Wie berichtet, hat die Kinderrockband KIZZRock - das sind der Zandta-Klaus (Klaus Schreiber, Sänger und Songurheber aus Schönbrunn), Metal-Mane (Manfred Schrod, E-Gitarrist aus Großmehring), Erni (Ernst Schlagbauer, Bassist aus Schelldorf), FliFi (Jürgen Kotsch, E-Gitarrist aus Ingolstadt) und Bärni (Bernhard Hiemer, Schlagzeuger aus Zandt) - im Mai des vergangenen Jahres zwei Tage lang in der Stadt gedreht. Die Musiker hatten sich ordentlich in Schale geworfen, um das Lied "Die Polizeieieieiei" bestmöglich darzustellen. Vier Räuber bretteten auf Tretrollern durch die Stadt - einmal rund um den Kreisel, quer durch die Sandsiedlung und schnurstracks über die Deutsch-Hof-Kreuzung. Bei der Eisdiele ergaunerten sie etwas Süßes. Letzten Endes, so viel sei schon jetzt verraten, siegt aber das Gute. Verkörpert wurde das durch die Beilngrieser Polizei - die sich in dem Video selbst spielt. Georg Schießl, Chef der hiesigen Dienststelle, hatte seine Unterstützung zugesagt und alle organisatorischen Vorkehrungen getroffen. Zudem schlüpfen seine Kollegen in die Rolle der "Rocker-Räuber-Jäger".

Hinter der Kamera standen Aktive des Filmclubs Wolnzach, denen Bandleader Klaus Schreiber im Gespräch mit unserer Zeitung noch einmal einen ausdrücklichen Dank ausspricht. Gedreht wurde an zahlreichen Orten im Stadtgebiet, auf dem Main-Donau-Kanal und sogar hoch über der Stadt auf der Aussichtsplattform am Hirschberg.

Für das Team waren die beiden Tage durchaus schweißtreibend, wie der Zandta-Klaus berichtet. Spaß habe die Aktion aber dennoch gemacht. Und nun, da das Ergebnis vorliegt, sind alle glücklich. Monatelang haben die Beteiligten an dem Video geschnitten und gefeilt, vor Kurzem wurde das fertige Werk erstmals Freunden der Band präsentiert. Ab morgen kann nun jeder die zwei Versionen - mit dem Actionvideo für Kinder, mit mehr Stadtbildern für Erwachsene und vor allem Beilngrieser - im Internet über die Plattform Youtube abspielen. Wer nach KIZZRock sucht, werde fündig, so Schreiber. Das Abspielen sei selbstverständlich kostenlos. Besonders große Fans können das Musikvideo auch als echte DVD erstehen. Sie wird künftig bei allen Auftritten der Gruppe am Verkaufsstand liegen.

Dass es auch heuer wieder zahlreiche Konzerte gibt, steht schon fest, wie Schreiber berichtet. "Zwischen Nürnberg und München sind wir in der Sommersaison wieder gut unterwegs", sagt der Vollblutmusiker. Er und seine Mitstreiter spielen Musik für Kinder - und zwar in rockigem Gewand. Die Mädchen und Buben sind bei Konzerten aufgefordert, mitzutanzten und sich zu bewegen. Thematisch werden oftmals die Helden des Alltags besungen.

Die Band ist inzwischen sehr bekannt in der Region - und zum Teil auch schon darüber hinaus. Das Projekt soll zwar ein reines Hobby bleiben. Viel Zeit und Herzblut stecken Schreiber und seine Kollegen dennoch in die Band. Pläne für die nähere Zukunft gibt es bereits. Nach der Sommertour wird eine neue CD eingespielt. Die Lieder dafür sind bereits geschrieben, einige werden auch schon während der anstehenden Konzerte gespielt. Von vier Bands hat KIZZRock inzwischen die hochoffizielle Erlaubnis, die Melodien aus bekannten Liedern zu verwenden und mit kindgerechtem Text zu versehen. Im kommenden Jahr könnte die CD dann erscheinen. Und auch ein Video ist bereits angedacht. Hierzu soll noch nicht zu viel verraten werden. Nur ein kleiner Tipp: Es könnte etwas mit Comic zu tun haben. Wer weitere Informationen über die Band, die bereits erschienenen CDs und die nächsten Konzerttermine einholen möchte, kann dies im Internet tun. Die Adresse der bandeigenen Seite lautet www.kizzrock.de.

Von Fabian Rieger